



ENGOITOI EPUAN
THE PATH TO EMPOWERMENT

Verein Engoitoi Epuan
Siriusstrasse 8, CH-8044 Zürich
www.engoitoi-epuan.ch
info@engoitoi-epuan.ch



Ein Grundstück mit viel Potential und ein Fest des Lebens

Landkauf Schneiderinnenschule, Filmdokumentation und Einweihungsfest

1. Neue Perspektiven: Landkauf Schneiderinnenschule

In der letztjährigen Planung der Schneiderinnenschule für sozial benachteiligte junge Maasai Frauen sahen wir vor, ein passendes Grundstück inklusive Gebäude für die Projektumsetzung zu mieten.

Aufgrund von Empfehlungen durch unsere Partner NGO ‚Pastoral Women’s Council‘, öffneten wir uns der Idee, ein Grundstück zu kaufen und den Bau der Schule selbst in die Hand zu nehmen. Ein solches Vorgehen ist langfristig finanziell nachhaltiger und ermöglicht Engoitoi Epuan die Schule genau passend zu unseren Bedürfnissen zu errichten. So planen wir beispielsweise die Schule so zu bauen, damit bei Bedarf der Betrieb vergrößert werden könnte.

Ausgehend von diesen Gedankengängen machte sich unsere Projektleiterin Sara, gemeinsam mit lokalen Freunden, auf die Suche nach einem passenden Grundstück etwas ausserhalb von der Provinzstadt Arusha. Wir verliebten uns in ein zum Verkauf stehendes Grundstück mit Bäumen in der grünen und licht besiedelten Umgebung vom Dorf Mtaa wa Seuri.



Abb. 1: Unser Landstück mit Bäumen und altem Haus (dieses wird entweder in die Baupläne miteinbezogen oder vorgängig entfernt).

Das Ausfindigmachen der eigentlichen Besitzer erwies sich aber als grosse Herausforderung. Dennoch liessen wir nicht locker, suchten diese in abgelegenen Dörfern auf, liessen unsere Netzwerke spielen und wurden stets von unserem Anwalt beraten, welcher sich um alle rechtlichen Formalitäten kümmerte.



Abb. 2: Die 3 Projektregionen von Engoitoi Epuan



Abb. 3: Standort der geplanten Schneiderinnenschule



Abb. 4: Unsere beiden Landstücke im Dorf Mtaa wa Seuri

Unsere Mühen zahlten sich aus! Anfangs April unterzeichneten wir die Verträge und erwarben so 2 benachbarte Landparzellen in der Grösse von rund 6000 m² in Mtaa wa Seuri, Arusha.

Der Kauf dieses grünen Grundstücks am Fusse des Mount Meru war uns nur möglich dank einer äusserst grosszügigen Privat-spende. Herzlichsten Dank!

Wie geht es weiter?

Bis August wird das Team in der Schweiz verschiedene Varianten ausarbeiten, wie die Schneiderinnenschule in Mtaa wa Seuri aussehen könnte. Pläne werden gezeichnet, die Baukosten berechnet und ein Terminplan in Zusammenarbeit mit den lokalen Mitarbeitern erarbeitet.

Der Bau soll diesen Herbst beginnen. Dem Verein ist es möglich 1/3 der Baukosten (ca. 40'000.- CHF) selbst zu tragen. Weitere Mittel werden zeitnah bei unterschiedlichen Institutionen angefragt. Dank grosszügiger Unterstützung stehen die Finanzen für die ersten 3 Jahre des Schulbetriebs bereits zur Verfügung. Wenn alles wie geplant verläuft, wird der Bau 2023 abgeschlossen und das erste Programmjahr gestartet.

Wir freuen uns auf die ersten Umsetzungsschritte und hoffen, dass uns bestehende Gönner und Gönnerinnen wohl gesinnt und Neue für eine Unterstützung offen sind.

2. Neue Einblicke durch eine Filmdokumentation

Ausgehend von einem flüchtigen Kontakt im Flugzeug von Tansania in die Schweiz im Jahr 2019 tauschten sich Sara und Jana sporadisch via Mail aus. Zwei Jahre später, im Sommer 2021, fragte Jana, ob sie Engoitoi Epuan in Tansania besuchen könnte, um ihre Abschlussarbeit, ein Filmprojekt, zu verwirklichen. Jana studiert Multimedia Production an der Fachhochschule Graubünden in Chur.



Abb. 5: Filmarbeiten in Naiborgosso

So empfingen wir im März mit grosser Vorfreude Jana zusammen mit Ihrem Vater in Naiborgosso. Gemeinsam mit Sara und dem Projektkoordinator Kasino, sammelte Jana unzählige Aufnahmen von den alltäglichen Perlarbeiten, dem Dorfleben, dem Einweihungsfest (s. Punkt 3) sowie von Interviews mit den Projektteilnehmerinnen. Ziel ist es eine kurze Dokumentation über das Engagement von Engoitoi Epuan vor Ort und dessen Wirkung zu erarbeiten. Aus der flüchtigen Begegnung vor 3 Jahren entfaltete sich eine lebendige Zusammenarbeit und Freundschaft.

Des Weiteren ist geplant, dass Jana ab Mitte Mai 2022 unseren Instagram Kanal komplett neu auffrischt. Sie verfasste bereits ein detailliertes Konzept, wie sich Engoitoi Epuan auf Instagram präsentieren und diese Umsetzung stattfinden könnte.

Wir sind sehr gespannt auf das Endprodukt von Janas Arbeit: Eine ca. 10 minütige Dokumentation über unser Herzensprojekt in Naiborgosso und das Wiederbeleben unserer Instagram Aktivitäten. Der Film wird im Juni 2022 auf unserer Homepage zu finden sein. Danke Jana für dein grosses freiwilliges Engagement!



Abb. 6: Jana Hug, Filmerin & künftige Instagram Verantwortliche

„Ich bin berührt von der Offenheit und der Herzlichkeit, wie mich die Projektteilnehmerinnen in Naiborgosso empfinden. Trotz vorgängigen Erzählungen und photographischen Eindrücken hätte ich nie gedacht, wie verwurzelt Sara in diesem Dorf ist und wie wahr der Satz ist: Sie ist eine von uns!“

Ich freue mich auf den Weg mit Engoitoi Epuan“

- Jana Hug

3. Tanz, Gesang und Lebenslust: Das Einweihungsfest

Im letzten Newsletter widmeten wir ein ganzes Kapitel dem Projekthausbau, welchen wir letztes Jahr umgesetzt haben. Seither wird das Haus rege genutzt und vereinfacht unsere Arbeit in vielfacher Hinsicht.

„Dank unserem Projekthaus können wir ohne Unterbruch arbeiten und auch bei Regen, Wind und Staub die Produkte sicher aufbewahren. Es ist ein neuer Ort der Begegnung entstanden. Danke!“

- Mamacadogo, Projektteilnehmerin



Diesen März weihen wir unser Projekthaus mit einem bunten Fest ein. Zu Beginn verewigten alle Projektteilnehmerinnen ihren Handabdruck in verschiedenen Farben an den Mauern des Hauses. Danach wurde gekocht, gegessen und gefeiert.

Als Überraschung komponierten die 25 Projektteilnehmerinnen ein Lied, welches von Engoitoi Epuan und dem Leben der Frauen seither handelt (s. Liedtext Seite 3). Zum Gesang wurde getanzt und gelacht.

Abb. 7: Handabdrücke der Projektteilnehmerinnen am Projekthaus in Naiborgosso.



Die grosse Wertschätzung, welche die Projektteilnehmerinnen an diesem Tag zeigten sowie ihr eifriges Übernehmen verschiedenster Arbeiten am Fest, war sehr berührend!

Noch lange hallte das lebendige Treiben des Festes, die vielen bereichernden Begegnungen, der Tanz und das Singen in unseren Körpern nach und nährte die kommenden Tage mit einer farbigen Leichtigkeit.

Nachfolgend das Lied auf Kimaasai und rechts die Übersetzung:

Ene kilikwanu ajo irara iniai arash irara akwo, toliki kira enekikundi enabahati ebotele menye Ailano.

Ashee, ashee, ashee, ...

Inshee anaa shuir iyok erishieta ekikundi, kiboita pookim tenebo.

Ashee, ashee, ashee, ...

Enkai tamayana inshee metobiko intarasii, nimabana wa kukuiti tipika nkitiki inonok.

Ashee, ashee, ashee, ...

Oree limmu ana kikundi asonie ingera eshule nanyanyu indaree, Kuna taree nalesito kutwa. Oree kuna pookin tetiraki nabahati no menye Ailano..

Ashee, ashee, ashee, ...

Wenn jemand wissen möchte oder fragt wer wir sind, dann sag wir sind das Projekt von Nabahati* zusammen mit Baba Ailano*.

Danke, danke, danke, ...

Durch sie erlangen wir die Möglichkeit ein Projekt zu haben, in welchem wir einen grossen Zusammenhalt erleben.

Danke, danke, danke, ...

Gott gebe ihnen ein langes Leben und ermögliche, dass Engoitoi Epuan nachhaltig fortgeführt wird.

Danke, danke, danke, ...

Durch das Projekt bezahle ich Schulgebühren und kaufe Kleinvieh. Diese Tiere bringen meiner Familie frische Milch Tag für Tag. All dies dank Nabahati und Baba Ailano.

Danke, danke, danke, ...



Abb. 8 (links oben): Unsere älteste Projektteilnehmerin Narkisaroni, verewigt ihre Hand an der Wand.

Abb. 9 (links unten): Projektteilnehmerinnen und Besuchende vor dem Projekthaus.

Abb. 10 (rechts): Projektteilnehmerin Nashaki in voller Bewegung beim Tanz und Gesang.



„Wo kleine Perlen
Grosses entstehen lassen.“

Sara Schälchli, Geschäftsführerin & Projektleiterin

Abb. 11: Autorin, Geschäftsführerin & Projektleiterin Sara Schälchli mit der Projektteilnehmerin Meneja und ihrer Tochter Sindio.

Marktdaten Frühling & Sommer 2022

Handwerkermarkt im LOKAL an der Voltastrasse 58, Zürich
Sonntag 8. Mai, 10:00 - 17:00

Afro-Pfingsten in der Altstadt in Winterthur
Donnerstag 2. - Samstag 4. Juni, täglich 10:00 - 23:00

Machermarkt am Max-Frisch-Platz in Zürich Örlikon
Samstag 25. Juni, 12:00 - 18:00



Verein Engoitoi Epuan
www.engoitoi-epuan.ch
info@engoitoi-epuan.ch

IBAN: CH58 0070 0114 8043 9841 2

* Nabahati ist der Maasai-Name von Sara. Baba Ailano ist der Projektkoordinator Kasino, dessen Sohn Ailano heisst.

Unterstützen Sie unser Engagement durch eine Mitgliedschaft oder eine Spende!